



MIT NRW kämpft bei Landestagung für bürgerliche Mehrheit!

Hartmut Schauerte MdB, Landesvorsitzender der MIT NRW

„Wir wollen die große Koalition beenden und eine neue Mehrheit erringen.“ Dies haben wir uns bei der Terminierung unserer Landesdelegiertenversammlung vorgenommen. Genau zwei Wochen nach der NRW-Kommunalwahl und zwei Wochen vor der alles entscheidenden Bundestagswahl am 27. September trifft sich die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW in Rheine, um mit unserer Mittelstandstagung klare Botschaften für den Wahltag auszusenden. Ganz besonders freut es mich, dass mit dem hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch, dem MIT-Bundesvorsitzenden Dr. Josef Schlarmann, dem CDA-Bundesvorsitzenden und nordrhein-westfälischen Arbeitsminister Karl-Josef Laumann und vielen andern Kabinettsmitgliedern in NRW, Abgeordneten in Bundestag, Landtag und dem Europaparlament, ein Signal der Stärke der MIT und der Geschlossenheit der Christlich Demokratischen Union von Rheine ausgehen wird.

Wir kämpfen für eine bürgerliche Mehrheit und eine möglichst starke Union. Dies ist die Botschaft, die wir in Rheine ausgeben wollen. All denjenigen, die glauben, es würde schon klappen mit der Mehrheit gegen die SPD und die Linken, wollen wir deutlich machen, dass man etwas dafür tun muss. Wer ein Linksbündnis verhindern will, muss die CDU wählen und für die CDU werben. In der Krise hat sich die Bundeskanzlerin und haben sich viele Unionspolitiker, Karl Theodor zu Guttenberg seitens der CSU, als Garanten der Stabilität und der ordnungspolitischen Ausgewogenheit und Klugheit hervorgetan. Es gibt viele gute Argumente für die Union.

Das beste Argument allerdings bietet der politische Gegner. Mit der Forderung, den Spitzensteuersatz zu erhöhen, trifft die SPD die breite Masse des Mittelstandes. Bei etwas über 50.000 Euro Jahresbrutto beginnt man schon, Spitzensteuersatz zu zahlen. Auch die kalte Progression macht es mög-



lich, dass es so viele von denjenigen trifft, die sich kaum für reich und vermögend halten. Was werden die Leistungsträger unserer Wirtschaft und Gesellschaft dazu sagen? Was werden die Facharbeiter dazu sagen, die zu hunderten darunter fallen, dass Ihnen nun in der Krise auch noch das wenige freie Geld für Konsum – und damit zugunsten der Binnennachfrage – genommen werden soll? Und wer glaubt, die SPD würde eine Koalition mit den Linken scheuen, der möge nur nach Hessen blicken. Roland Koch wird sicherlich etwas dazu erzählen können.

Wir werden also in einer turbulenten Zeit tagen. Wir werden alles dafür tun, dass unsere vielen MIT-Bundestagskandidaten – ganz besonders Dieter Jasper, der im Kreis Steinfurt antritt – einen Schub für die Bundestagswahl seitens der MIT erhalten. Viele Kandidaten mit klaren ordnungspolitischen Überzeugungen stellt die MIT. Von Marie-Luise Dött, über Günter Krings und Philipp Mißfelder bis zu Laurenz Meyer: Die MIT ist mit über 30 Kandidaten in NRW ein Pool für Kompetenz und überzeugende

Nachwuchstalente. Wir werden aber natürlich auch Inhalte diskutieren. Der Landesvorstand wird ein sehr grundsätzliches ordnungspolitisches Papier zum Verhältnis und den Aufgaben von Staat und Wirtschaft als Antrag vorlegen. Bürokratieabbau in NRW und eine Thematisierung der Situation der freien Berufe werden ebenfalls auf der Tagesordnung stehen.

Und wir werden auch unseren Landesvorstand neu wählen. Ich persönlich bin stolz darauf – nach 15 Jahren an der Spitze der MIT NRW – in der begründeten Hoffnung auf eine bürgerliche Koalition aus der Regierung und dem Parlament ausscheiden zu können. Umso größer ist mein Ansporn, auch daran noch im Endspurt des Wahlkampfes mitzuwirken. Als Landesvorsitzender meiner Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung NRW werde ich erneut kandidieren. Denn Arbeit für den Mittelstand ist eben nicht von öffentlichen Ämtern abhängig.

+++ Termine +++ Termine +++

27. August 2009

u.a. NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben
Jungunternehmergespräche 2009
„Mit viel Power in Ungewisse!“
gemeinsame Veranstaltung von MIT NRW und Junger Union NRW

Erich-Brost-Saal auf der Kohlenwäsche der Zeche Zollverein in Essen, ca. 18.30 Uhr

12. September 2009

u.a. mit dem hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch, den MIT-, Junge Union- und CDA-Bundesvorsitzenden und vielen anderen prominenten Gästen

12. Landesdelegiertentagung der MIT NRW
Stadhalle Rheine, ab ca. 09.30 Uhr

Viele weitere Termine finden Sie auf unseren Internetseiten www.mit-nrw.de.

+++ Termine +++ Termine +++

MIT Willich

Schlarman fordert klare Ausrichtung auf die Grundsätze der Sozialen Marktwirtschaft

Gegen Staatsbeteiligungen, etwa am Autohersteller Opel, hat sich der Bundesvorsitzende der MIT, Dr. Josef Schlarman, ausgesprochen. Im Rahmen der MIT-Veranstaltung „Erfolg in der Krise“ im Autohaus Xaver Schmid in Willich mahnte er eine klare Besinnung auf die Soziale Marktwirtschaft an. Die Politik müsse für die allgemeine Ordnung sorgen, die Unternehmen müssten sich darum kümmern, dass die Wirtschaft wieder in Gang komme. Schlarman war auf Einladung der MIT Willich und der MIT Kreis Viersen in Willich zu Besuch. Im Laufe des Nachmittags hatte er sich bei renommierten Willicher Mittelständlern über innovative Ansätze informiert. So besichtigte er die neue Halle des weltweit aktiven Aluminiumexperten Alimex sowie die Anlagen des Schiefbahner Möhrenvermarkters Hans Brocker, dem größten Möhrenvertrieb Deutschlands.



Präzision beim Aluminiumzuschnitt führte die Geschäftsführung der Alimex GmbH vor. Von links: Dr. Stefan Berger MdL, Michael Springmeier, Geschäftsführer Alimex, Jürgen Schönfisch, Ehrenvorsitzender MIT Willich, Martin Hartz, Geschäftsführer Alimex, Bürgermeister Josef Heyes, Dr. Josef Schlarman, Stefan Simmnacher, Vorsitzender MIT Willich, Guido Görtz.

MIT Kreis Steinfurt

Schlarman besucht innovativen Mittelstand

Per Bus ging es für den MIT-Bundesvorsitzenden, Dr. Josef Schlarman, gemeinsam mit dem Bundestagskandidaten und Mitglied im Geschäftsführenden MIT-Landesvorstand, Dr. Dieter Jasper, durch den Kreis Steinfurt. In Greven besuchte man das Familienunternehmen Modehaus Ahlert in der Innenstadt und die Firma Hillebrandt Stahl-

und Behälterbau. Firmenchef Theo Hillebrandt stellt sein 1930 gegründetes Familienunternehmen im neuen hochmodernen Betriebsgebäude vor und erläuterte die Firmengeschichte von der Huf- und Wagenschmiede bis heute sowie das Konzept des Unternehmens mit 60 Mitarbeitern am Standort. In Saerbeck besuchte man außerdem die Firma AK Tronic Software, die mit 250 festen Mitarbeitern Software für Spielekonsolen und Computer vertreibt. Ganz besonders lobte Schlarman hier, dass in Saerbeck auch 10 Jugendliche ausgebildet werden. Abschluss der Tour bildete der Flughafen Münster-Osnabrück, wo man in einer öffentlichen Veranstaltung sowohl die aktuelle Wirtschaftskrise als auch die Stärken der Region Münsterland und Kreis Steinfurt diskutier-



Von links: Dr. Christoph Kösters, Vorsitzender MIT Greven, Uwe Kombrink, Bezirksvorsitzender MIT-Münsterland, Dr. Josef Schlarman, Dr. Dieter Jasper und Dr. Gerd Stöver, Geschäftsführer Flughafen Münster-Osnabrück

Mittelständler im Kommunalwahlkampf Paul Mackes, CDU-Bürgermeisterkandidat in Viersen



Der 45-jährige Diplom-Kaufmann Paul Mackes ist seit 10 Jahren in der Kommunalpolitik tätig. Der verheiratete Vater zweier Söhne ist nicht nur Vorsitzender des CDU – sondern auch des MIT-Stadtverbandes Viersen. Deshalb liegt ihm die Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik besonders am Herzen. „Ich glaube gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen wir dem Mittelstand besonders den Rücken stärken. Das Konjunkturpaket muss bei der heimischen Wirtschaft ankommen“ so der Bürgermeisterkandidat. Bis zum 30. August heißt es also Ärmel hochkrepeln und anpacken. Wer noch mehr über Paul Mackes erfahren möchte kann dies über www.PM-wird-BM.de tun.



MIT Neunkirchen-Seelscheid

Unternehmensfinanzierung in schwierigen Zeiten

Beim 11. Wirtschaftsfrühstück „Konjunkturpaket als Chance für den Mittelstand“ begrüßte Vorsitzender Andreas Schmitt als Hauptgastredner den MIT-Landesvorsitzenden Hartmut Schauerer MdB. Gemeinsam mit Firmenchef Günther Stolze besichtigte man die Humboldt Verpackungstechnik GmbH und informierte sich über die Firmengeschichte. Schauerer stellte in seinem anschließenden Vortrag die aktuelle Lage rund um Konjunkturpakete Krisenbewältigung und Wahlkämpfe dar.

Im Rahmen des anschließenden Wirtschaftsfrühstücks wurde Michael Gierlich



offiziell zum Ehrenvorsitzenden der MIT Neunkirchen-Seelscheid ernannt. Dies erfolgte gemeinschaftlich durch den Vorsitzenden der MIT NRW, der Kreis-MIT und der MIT Neunkirchen-Seelscheid.

MIT Mülheim an der Ruhr

1-2-3 Schuldenfrei

Beim traditionellen „Talk im Schloss“ hatte die MIT Mülheim an der Ruhr den Bürgermeister von Langenfeld Magnus Staehler eingeladen. Sein Ruf eilte ihm voraus: 1-2-3 Schuldenfrei. Der Weg dahin war mühsam: Seit 20 Jahren hat Langenfeld an dieser Schuldenfreiheit gearbeitet „Dieses Prin-



Von links: Markus Püll und Magnus Staehler beim „Talk im Schloss“

zip ist natürlich auf Mülheim übertragbar und setzt ein anderes Denken in den Köpfen der Menschen hier in Mülheim voraus“, so machte MIT-Vorsitzender Hans-Martin Schlebusch den Sinn der Veranstaltung fest. In der Diskussion kristallisierten sich zwei Stellschrauben heraus, an denen man ansetzen muss: Die Personal- und die Gebäudkosten.

Mitgliederanstieg in Sankt Augustin

Mit einem Mitgliederbestand von 12 MIT-Mitgliedern nahm der neue MIT-Vorstand 2008 seine Tätigkeit auf. Kontinuierliche Arbeit vor Ort des engagierten Vorstands, nahe an den Sankt Augustiner Unternehmern und Freiberuflern, machten es möglich, dass immer mehr Selbständige und Unternehmer aus Sankt Augustin der MIT ihr Vertrauen schenken. Anfang 2009 traf sich der MIT-Vorstand und beschloss, zum Jahresende 100 Mitglieder in seinem Bestand zu haben. „Da wir innerhalb der ersten viereinhalb Monate dieses Jahres bereits wieder 26 neue Eintritte haben, und damit 104 Mitglieder, ist eine hervorragende Nachricht“, so der Vorsitzende der MIT Sankt Augustin, Herbert Montexier. Damit ist das Jahresziel jetzt schon erreicht und das 100. neue Mitglied wird in Sankt Augustin gebührend empfangen und gefeiert.

juMIT

juMIT Kreis Düren gegründet

Seit einigen Jahren ist der Kreisverband der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung des Kreises Düren unter dem Vorsitz von Rolf Delhougne einer der Größten in Deutschland. Nun gibt es auch den Arbeitskreis junger Mittelstand juMIT im Kreis Düren. Er ist – wie der Name schon sagt – besonders für junge Unternehmer gedacht. Vorstandmitglieder wurden Dr. Stephan Bücken (Vorsitzender), Marco Zimmermann, Thomas Kirchmann und

Ingo Irlen. Delhougne sagte bei der Gründung: „Ich freue mich sehr, dass sich gerade in der heutigen Zeit nun auch bei uns der juMIT gegründet hat.“

Die Gründer möchten in der Zukunft ein großes Netzwerk für junge Unternehmer im Kreis Düren schaffen. Als eine der ersten Veranstaltungen soll es einen Informationsabend rund um das Thema Existenzgründung und -festigung geben.



Von links: Marco Zimmermann, Thomas Kirchmann, Bernd Ohlemeyer, Rolf Delhougne, Dr. Stephan Bücken, Ingo Irlen und Walter Papst, Foto: someoner.de

MIT Steinheim-Nieheim-Marienmünster

Kandidaten stehen den Unternehmern Rede und Antwort

Die Mittelstandsvereinigung freute sich, dass eine große Zahl interessierter Gäste der Einladung gefolgt war, mit ihren Bürgermeisterkandidaten Joachim Franzke aus Steinheim, Rainer Vidal aus Nieheim und Gerhard Drews aus Marienmünster die Belange ihrer Städte zu diskutieren. Alle drei Kandidaten waren sich darin einig, dass die Zukunft dramatische Veränderungen bezüglich der Finanzen als auch des demografischen Wandels bringen wird.



MIT-Vorsitzender Alfred Gemmeke (rechts) begrüßt die CDU-Bürgermeisterkandidaten Gerhard Drews, Joachim Franzke und Rainer Vidal (von links)

MIT Jüchen

Politik und Unternehmen – Erwartungen, Ziele, Möglichkeiten

Unter der Moderation von NGZ-Redakteur Simon Hopf diskutierten vor knapp 50 Besuchern Bürgermeisterin Margarete Kranz, CDU Gemeindeverbandsvorsitzender Dr. Christoph Schmitz, Gewerberingchef Hans-Hubert Nolden, Vorstand der Raiffeisenbank Grevenbroich Jörg Holz und der Unternehmer Peter Hintzen. Die Themenauswahl reichte von den Belastungen durch den Schwerlastverkehr im innerörtlichen Bereich, über die gute Möglichkeit der



Von links: Dr. Christoph Schmitz, Hans-Hubert Nolden, Jörg Holz, Simon Hopf, Margarete Kranz sowie Peter Hintzen.

Netzwerkbildung Jüchener Unternehmer mit Politik und Gemeinde über die MIT, der wirtschaftlichen Fortentwicklung der Gemeinde bei Neuausweisung weiterer Gewerbeflächen bis hin zur Gestaltung des Marktplatzes. Selbst nach dem ei-

gentlichen Ende der Podiumsdiskussion debattierten die Besucher – hierunter auch der CDU-Bundestagskandidat und MIT-Mitglied Ansgar Heveling – noch angeregt über die zuvor angesprochenen Themen.

juMIT Krefeld

Besichtigung der Weinbrennerei Dujardin

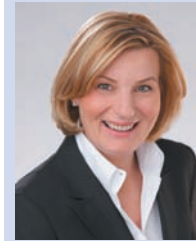
Der „Arbeitskreis junger Mittelstand“ Krefeld besichtigte mit 30 Teilnehmern die Weinbrennerei Dujardin in Uerdingen. Vor dem geführten Rundgang durch die historischen Produktionsanlagen begrüßte der Geschäftsführer der Grundstücksgesellschaft Hohenbudberger Straße, Matthias Melcher, die Gruppe. „Dass ein solches Industriedenkmal in heuti-

ger Zeit erhalten bleibt und nach und nach mit privaten Mitteln restauriert wird, ist eine großartige Leistung“, fasste der Vorsitzende des juMIT, Nils O. Wierczimok, die allgemeine Begeisterung zusammen.

Bei Interesse an juMIT oder weiteren Informationen einfach eine Mail an gregor.grosche@online.de.

Mittelständler im Kommunalwahlkampf

Anke Ronge tritt in Marl an



Die 43-jährige Diplom-Betriebswirtin, verheiratet und Mutter, kandidiert für das Bürgermeisteramt in Marl. Durch das Baugeschäft der Eltern ist Anke Ronge mit unternehmerischer Tätigkeit vertraut. Nach

Studium und Tätigkeit in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft leitete sie den zentralen Betriebshof der Stadt Marl. Anke Ronge setzt auf ihre Erfahrungen in der freien Wirtschaft und der Kommunalverwaltung. Denn wer eine Stadt führen will, sollte über solide, vielseitige Kenntnisse verfügen. Bereits seit 2003 engagiert sich Anke Ronge für den Mittelstand. Als Stadtverbandsvorsitzende, als Mitglied im Kreisvorstand der MIT aber auch als Gründungsbeauftragte des Arbeitskreises Unternehmerinnen auf Landesebene. Sie will für neue Konzepte und Ideen stehen und Bewegung in festgefahrene Strukturen in Marl bringen. www.anke-ronge.de.

MIT Euskirchen

Bundestagskandidat der CDU strampelt sich ab

Der CDU-Bundestagskandidat und MIT-Mitglied Detlef Seif wurde in Euskirchen zu seiner Radtour nach Berlin verabschiedet. Schon vor seiner Nominierung hatte Seif versprochen, mit dieser Radtour auf seine Anliegen für die Bürger des Wahlkreises Euskirchen-Brühl-Wesseling aufmerksam zu machen. In fünf Etappen hat die Gruppe danach die Strecke bis Berlin in Angriff genommen. In Berlin traf Seif unter anderem mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Volker Kauder, den 1. Parlamentarischen Geschäftsführer, Dr. Norbert Röttgen, sowie dem Amtsinhaber Dr. Wolf Bauer. Mehr zum Kandidaten und zur Tour: <http://www.detlef-seif-cdu.de/aktuellbt.html>



Detlef Seif vor seinem Wahlkampfbus.



MIT Lübbecker Land

Unternehmern diskutieren mit Hartmut Schauerte und Steffen Kampeter

Herbert Jansen, Mittelstandsbeauftragter der CDU für das Lübbecker Land war froh, dass er über 40 mittelständische Unternehmer zum ersten Mittelstandsführerstück begrüßen konnte. Zu Gast war der MIT-Landesvorsitzende und Parlamentarische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Hartmut Schauerte MdB. Und wann können Unternehmer schon einmal in kleiner Runde gleichzeitig mit dem führenden Finanzpolitiker der CDU Steffen



Finanz- und Wirtschaftspolitik in Lübbecke: Steffen Kampeter und Hartmut Schauerte

Kampeter und dem CDU-Vertreter im Wirtschaftsministerium diskutieren? Schauertes Kernaussage, die Steffen Kampeter auch absolut untermauert: „Bleiben Sie optimistisch. Deutschland wird gestärkt aus der Krise hervorgehen.“ Denn deutsche Güter seien auf den Weltmärkten immer noch gefragt. Und dass die Politik – zumindest die der CDU – mit Vernunft reagiere, zeige sich daran, dass bereits 3000 Hilfen (Bürgschaften und Kredithilfe) zusammen in Höhe von einer Milliarde Euro, an Mittelständler geflossen seien und das – das betonte der Ord-

nungspolitiker Schauerte – zu Marktbedingungen, also mit Zinsen von 7 bis 9 Prozent. Im Rahmen der anschließenden Fragen und Diskussionen konnten die beiden Politiker dann feststellen, dass Pessimismus kaum zu sehen war, allerdings großes Informationsbedürfnis zu vielen Detailfragen rund um Krise und Konjunkturprogramme. Herbert Jansen jedenfalls konnte eindrucksvoll beweisen, dass die MIT im Lübbecker Land aktive und nachfragende Unternehmer zusammenbringt. Weitere Mittelstandsforen sind deshalb schon in Planung.

Mittelständler im Kommunalwahlkampf Petrauschke will Landrat werden



Für das Amt des Landrates im Rhein-Kreis Neuss kandidiert der 53-jährige Jurist Hans-Jürgen Petrauschke. Er ist seit 25 Jahren bei der Kreisverwaltung, seit 13 Jahren Kreisdirektor und verfügt somit über eine

langjährige kommunalpolitische Erfahrung. Der Ehemann und Vater von zwei Kindern hat in den vergangenen Jahren seine Schwerpunkte in den Bereichen Wirtschaft, Regionalarbeit und Soziales gesetzt. So ist er Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft kommunale Wirtschaftsförderung und Mitglied des Dialoges Wirtschaft und Verwaltung in NRW. Als engagiertes MIT-Mitglied liegt ihm Bürokratieabbau besonders am Herzen. Nicht zuletzt auf Grund seines Engagements wurde der Rhein-Kreis Neuss als mittelstandsfreundlich zertifiziert und es wurde eine soziale Infrastruktur ausgebaut, die mit dazu beiträgt, dass der Rhein-Kreis Neuss im bundesweiten Lebensqualitätsatlas auf Platz 10 geführt wird. www.petrauschke.com

MIT Kreis Gütersloh

Schlarmann informiert sich bei Interstil Diedrichsen

„In Europa sind wir bei jedem Raumausstatter bekannt!“ erklärt Manfred Diedrichsen, Inhaber des Familienunternehmens Interstil Diedrichsen in Steinhagen. Der MIT-Bundesvorsitzende Dr. Josef Schlarmann besuchte das Unternehmen, das in seinem Bereich Marktführer in Deutschland ist. Die Firma hochwertige Gardinestangen, die in die ganze Welt exportiert werden. Das Unternehmen wurde 1967 von dem heute 68-jährigen Manfred Diedrichsen gegründet und befindet sich noch heute zu 100 % in Familienbesitz. Vater und Sohn arbeiten seit 10 Jahren als Geschäftsführer eng zusammen. Die Inhaber ließen es sich nicht nehmen, Schlarmann und die vielen begleitenden Besucher persönlich durch die Produktion zu führen.



Von links: Der Vorsitzender der CDU-Steinhagen Karl-Heinz David und sein Stellvertreter Dirk Lehmann, Jens Diedrichsen, Dr. Michael Brinkmeier MdL, Dr. Josef Schlarmann, Manfred Diedrichsen, der stellv. Bürgermeister Gerhard Goldbecker und Dr. Harald Pohlmann, stellv. Landesvorsitzender der MIT NRW

Personen/Vorstände

Peter Jungen ist Präsident der SME-Union



Der nordrhein-westfälische MIT-Politiker Peter Jungen ist neuer Präsident der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der Europäischen Volkspartei (SME-Union). Der MIT-Bundes-schatzmeister Jungen folgt dem Österreicher Christoph Leitl. Der Unter-

nehmer Jungen ist Vorsitzender des wirtschafts- und sozialpolitischen Ausschusses der EVP und Mitgründer des European Business Angels Netzwerks. Der 69jährige Kölner steht damit dem aus insgesamt etwa 40 Mitgliedsorganisationen und Netzwerkpartnern bestehenden Verband von Schweden bis Griechenland und Irland bis Bulgarien vor.

Schlebusch erneut Vorsitzender der MIT Mülheim

Hans-Martin Schlebusch wurde zum Vorsitzenden wiedergewählt. Schlebusch übt dieses Amt seit 20 Jahren aus. Stellvertretende Vorsitzende ist Dr. Margrit Toma Dislich, Geschäftsführende Gesellschafterin einer mittelständischen Firma. Ursula Bellenbaum, Leiterin einer Agentur für Telefonmarketing wurde Schriftführerin. Mit dabei auch Dr. Ilseleore Paschmann, Geschäftsführerin der Edeka Märkte Paschmann KG. Wiedergewählt wurde ebenfalls Heinz Borchardt als Stellvertreter des Vorsitzenden, Werner Oesterwind und Frank Lenz als Beisitzer sowie Dr. Henner Tilgner als Schatzmeister. Neu im Vorstand ist Andreas



Schmiege, Vorstandsvorsitzender der Torkret AG in Essen und kompetenter Ansprechpartner für alle Mittelstandsfragen.

Rhein-Kreis-Neuss: Dr. Jens Hartmann übernimmt das Ruder

Heijo Drießen übergibt ein bestelltes Feld an seinen Nachfolger. Der Schatzmeister der Landes-MIT führte die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung im Rhein-Kreis-Neuss seit



Dr Jens Hartmann

vielen Jahren und machte den Verband zu einem der aktivsten in NRW und vor allem zu einem der mitgliederstärksten. Dr. Jens Hartmann wurde mit großer Mehrheit gewählt. Der Rest des Vorstandes blieb im Amt. Hartmann kündigte an,

dass sich die MIT unter anderem des Themas Einzelhandel und Parkplatzsituation Neuss verstärkt annehmen werde.

MIT Solingen: Vorstandsneuwahlen

Nach vier Jahren hat im Kreisverband Solingen Horst Gabriel den MIT-Vorsitz abgegeben. Die Mitglieder der MIT bedanken sich bei ihm für



Von links: Der neue Vorstand der MIT Solingen: Dr. Potten, Horst Gabriel, Nicole Molinari, Oliver Stamm, Dr. Peter Schmiegelow, H.P. Klein, Frank Roth, Norbert Jordan

seinen stets engagierten Einsatz sowie die tolle Team- und Aufbauarbeit! Bei den Vorstandsneuwahlen wurde Oliver Stamm zum neuen Vorsitzenden gewählt, seine beiden Stellver-

treter sind Nicole Molinari und Dr. Peter Schmiegelow. Ergänzt wird der Vorstand durch acht Beisitzer: Eva Nagy, Horts Gabriel, Olaf Jansen, Norbert Jordan, Dr. Potten, Frank Roth und Dr. Stüttgen. Arne Moritz wird sich als Pressesprecher darum kümmern, dass die lokalen Medien zukünftig mehr über die Arbeit der MIT berichten werden. Der neue Vorstand möchte sich mit folgenden Themen in den nächsten Jahren beschäftigen: Integration des Handwerks, von Existenzgründern und von Unternehmern mit Migrationshintergrund in die MIT. Die MIT Solingen hat sich zudem das ambitionierte Ziel gesetzt, in den nächsten zwei bis vier Jahren die Mitgliederzahl zu verdoppeln.

MIT Höxter: Marie-Luise Dött und Jürgen Hermann bei Neuwahl mit dabei

Mit großer Mehrheit wählten die Mitglieder den 45-jährigen Inhaber einer Event Management Agentur, Holger Sielemann, zum Vorsitzenden. Marie Luise Dött MdB ließ es sich nicht nehmen, Holger Sielemann für die Zukunft viel Erfolg zu wünschen. Als Mitglied des MIT Bundesvorstandes betonte sie, wie wichtig es ist, dass Unternehmer mitreden, denn man könne sowohl auf Kommunal- wie auch auf Landes- und Bundesebene viel bewirken. Weiterhin wurde Lutz von Herck zum stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt. Mit dem Amt des Schriftführers und Pressesprechers betraute man Joachim Bien. Stellvertretender Schriftführer wurde Hubert Conze und als Beisitzer wählte man Karin Wittrock, Benjamin Krog, Gerhard Dreier und Samy Ben Romdahme.



Von links: Klaus Dieter Leßmann, Jürgen Hermann MdB, Beisitzerin Karin Wittrock, Marie-Luise Dött MdB, Holger Sielemann, Benjamin Krog, Lutz v. Herck, Joachim Bien, Gerhard Dreier und Hubert Conze

MIT Bezirk Ostwestfalen-Lippe Unternehmensfinanzierung in schwierigen Zeiten

„Es ist nicht so, dass der Staat über Großunternehmen und Banken einen Schutzschirm aufspannt und der Mittelstand im Regen stehenbleibt. Allerdings sind bei kleineren Firmen die Fördermöglichkeiten zu unbekannt und hierüber wollen wir informieren“ erklärte der Vorsitzende der MIT Ostwestfalen-Lippe, Dr. Harald Pohlmann, bei einer Informationsveranstaltung in Bad Salzungen. „Wir helfen den Banken und Sparkassen bei schwierigen Unternehmensfinanzierungen durch Haftungsfreistellungen, Eigenkapitalstärkung und niedrigen Zinsen im Bereich zwischen 3,14% bis 6,17%.“ erklärte der Direktor der NRW.Bank Klaus Hüttmann. Die Förderbank des Landes hat in 2008 1,8 Mrd. Euro an Darlehen vergeben. Eine Einrichtung anderer Art mit gleichgerichteter Zielsetzung ist die Bürgschaftsbank NRW. Als Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft hat sie die Aufgabe – wo es ein vernünftiges Konzept gibt



Von links: Siegfried Pöpperl, Klaus Hüttmann, Dr. Harald Pohlmann; Michael Zöllner (MIT Lippe) und Klaus Drücker

– fehlende Sicherheiten zu ersetzen. Als ihr Vertreter nannte Siegfried Pöpperl die Kosten für die Übernahme der Bürgschaften: eine einmalige Gebühr von 1,5% des Kreditvolumens und 1% Provision jährlich vom Darlehensnehmer zu zahlen. Diskutiert

wurde Aufwand und Zeitdauer des Antragsverfahrens. Die Banken sind um Schnelligkeit bemüht und sichern eine Entscheidung innerhalb von drei bis vier Wochen zu. Klaus Drücker, Vorstand der Sparkasse Lemgo, erklärte, es sei Aufgabe der Hausbank die Förderprogramme zu suchen, die Antragstellung zu begleiten und mit gut vorbereiteten Anträgen eine schnelle Bewilligung sicherzustellen“.

MIT Kreis Unna Vernetzung von Unternehmen und Hochschulen

Beim 18. MITtagsgespräch der MIT im Kreis Unna wurde über ein neues Netzwerk zwischen Hochschulen und Unternehmen informiert. Die Initiatoren des Projektes I.R.I.S., Mark Harwardt und Matthias Berkenhoff, stellten ihre Idee und die Hintergründe vor. Mittels einer Art Internetbörse wollen die beiden dynamischen Hochschulabsolventen Anfragen aus der Wirtschaft und Problemlöser von den Hochschulen zusammenbringen. Anhand praktischer Beispiele wurde der Unterschied dieser moderierten Internetplattform zu anderen Netzwerken, wie beispielsweise XING, verdeutlicht, in denen die Kontakte lediglich verwaltet würden. „Ich habe selten ein MITtagsgespräch erlebt, in dem so ausgiebig nachgefragt wurde“, freute sich Kreisvorsitzender Frank Murmann.



Von rechts: Mark Harwardt und Matthias Berkenhoff stellen der MIT und Frank Murmann das Projekt I.R.I.S. vor

MIT Kreis Unna Mittelständler schauen über den Tellerand: MIT tauscht sich mit Wirtschaftsinitiative in Balve aus

Zu einem Gespräch waren Vertreter der MIT des Kreises Unna zu Gast bei der Interessengemeinschaft Balve Stadtmarketing (IBS). Frank Murmann: „Die Problemstellungen des Mittelstandes sind überall ähnlich gelagert, so dass ein Gedankenaustausch und der Blick über den Tellerrand hinaus sinnvoll ist.“

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Hubertus Mühlhng konnten die Vertreter der Mittelstandsvereinigung im Rahmen des Wirtschaftsgesprächs die Luisenhütte und das Unternehmen Chemie Wocklum besichtigen. Den Abschluss des ereignisreichen Tages bildete ein Besuch des Reitturriers Balve Optimum.

Mittelständler im Kommunalwahlkampf Aachens OB-Kandidat: Marcel Philipp



Für das Amt des Oberbürgermeisters in Aachen kandidiert Marcel Philipp. Der 38-jährige Unternehmer ist seit 20 Jahren in der

Kommunalpolitik aktiv. Er leitet als Malermeister und Betriebswirt einen Betrieb mit 30 Mitarbeitern. Im Rat der Stadt ist er Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses und stellv. Fraktionsvorsitzender. In der Aachener MIT ist er seit vielen Jahren für die Finanzen zuständig. Marcel Philipp ist verheiratet und hat 2 Kinder. Wichtige Anliegen sind für ihn die Stärkung von Familien und die Verbesserung von Bildungschancen für Kinder. „Ohne gute Bildung haben die Menschen keine Perspektiven und die Wirtschaft keine Arbeitskräfte.“ Für die Stadt Aachen als Standort einer Exzellenz-Universität gibt es viele Chancen in der Verknüpfung von Bildung, Forschung und Wirtschaft. www.marcel-philipp.de

Im Wahlkampf, davor und danach: MIT-Verbände aktiv wie nie zuvor

Sicherlich mag es aktuell mit den vielen Wahlen zusammenhängen, aber schon seit Jahren sehen wir eine immer aktivere MIT in den Verbänden vor Ort. Auch in diesem Sommer ist dies so und die Redaktion des NRW-Reports ertrinkt regelrecht in Berichten über tolle MIT-Veranstaltungen. Nicht alle können wir bringen und viele auch nicht in der uns eingereichten Länge. Dafür bitten wir um Verständnis.

Aber für alle Veranstaltungen bedanken wir uns ganz herzlich: Zeigt dies doch, wie lebendig unsere MIT NRW ist. Und natürlich nimmt in dieser Ausgabe auch das Thema Kommunalwahlkampf einen großen Platz ein. Wir stellen Ihnen beispielhaft einige MIT-Kandidaten im Kommunalwahlkampf vor. Nur eine Hand voll, die für viele hundert Ratskandidaten und viele dutzend (Ober-) bürgermeisterkandidaten und Landratskandidaten aus den Reihen der MIT im ganzen Land stehen.

Die Landestagung der MIT – mit dem hessischen Ministerpräsident Roland Koch als Hauptgast – wird genau zwischen den Wahlen zu den kommunalen Vertretungen und ihren Verwaltungsspitzen und der alles entschei-



Klaus Gravemann,
Landesgeschäftsführer

denden Wahl zum Deutschen Bundestag liegen und deshalb natürlich besondere Aufmerksamkeit genießen. Einige organisatorische Hinweise hierzu von meiner Seite.

Der Antragsschluss für die Landesdelegiertentagung ist Dienstag, der 1. September 2009, 24.00 Uhr. Anträge sind bis zu diesem Zeitpunkt schriftlich bei der Landesgeschäftsstelle einzureichen. Der Landesvorstand hat einen sehr späten Antragsschluss gewählt, um den Verbänden auch nach den Sommerferien noch ein Zeitfenster für Beratungen und Antragstellung zu lassen.

Antragsberechtigt sind der Landesvorstand, die Bezirksvorstände, die Kreis-

vorstände, die Vorstände der Stadt- und Gemeindeverbände und die Vorstände der Arbeitsgemeinschaften auf Landesebene.

Initiativanträge zu aktuellen politischen Fragen können eingebracht werden, wenn sie von mindestens 20 stimmberechtigten Delegierten unterschrieben worden sind. Antragsschluss ist hier der 12. September 2009, 12.30 Uhr.

Für die Einreichung von weiteren Personalvorschläge für die nach der Tagesordnung anstehenden Wahlen wird eine Meldefrist bis 11.00 Uhr am Samstag, 12. September 2009 festgelegt.

Die Einladung zur 12. Landesdelegiertenversammlung erhalten die Delegierten Mitte August. Wir bitten schon jetzt um schnellstmögliche Zu- oder Absage, damit zeitnah die Ersatzdelegierten nachgeladen werden können. Gasteinladungen sind dann auch in der MIT-Landesgeschäftsstelle erhältlich. Mit diesen Hinweisen soll es meinerseits sein Bewenden haben. Dann mal weiter im Wahlkampf-Takt, damit wir nach erfolgreichen Kommunalwahlen am 28. September im Bund eine CDU/FDP-Koalition erreichen können!

MIT Kreis Höxter

Energie für den Mittelstand

Energiekosten und Energiebeschaffung gehören sicherlich zu den bedeutendsten Entscheidungskriterien eines Unternehmens. So ist es nicht verwunderlich, dass eine große Zahl von Unternehmen aus dem Kreis Höxter der Einladung der Stadtwerke Stein-

heim und der MIT Steinheim-Nieheim-Marienmünster folgten, um sich von Rüdiger Hölscher aus der Geschäftsführung der Stadtwerke über dieses Thema informieren zu lassen. Aus Gründen der Synergien beim Einkauf von Energie schlossen sich 2008 die Stadtwerke aus Beverungen, Borgentrich, Warburg und Steinheim anteilig zu je 25% zusammen und gründeten die bbsw Ener-

gie GmbH, zu deren Geschäftsführer Rüdiger Hölscher bestimmt wurde. Anhand von Beispielen erläuterte Rüdiger Hölscher die Preisfindung vom Einkauf an der Strombörse bis zum Endtarif, zu dem der Verbraucher Klassikstrom (Haushalt), Profistrom (Gewerbe) und Landstrom (Landwirtschaft) einkaufen kann.

Impressum

Herausgeber: Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW

Redaktion: Klaus Gravemann (verantwortlich), Stefan Simmnacher, Julia Lüdecke

Postfach 20 02 80, 40100 Düsseldorf, Wasserstraße 5, 40213 Düsseldorf, Tel.: 02 11–1 36 00 43/44/45, Fax: 02 11–1 36 00 42/8 54 95 97

Internet: <http://www.mit-nrw.de>, e-mail: info@mit-nrw.de

Verlag & Gestaltung: Mittelstands-Verlagsgesellschaft mbH, Martin-Luther-Straße 2–6, 53757 Sankt Augustin, Tel.: 022 41/91 33-0, Fax: 91 33 33

Druck: Evers-Druck, Meldorf